



Aufwachsen im Ruhrgebiet

Was braucht es für eine gute Zukunft
im Quartier?

Termin

Mi, 01.02.2023
19.00–20.40 Uhr

Ort

Alte Feuerwache
Duisburg Hochfeld
Friedenstraße 5-7
47053 Duisburg

Kontakt

Verantwortlich
Severin Schmidt
Leiter Landesbüro NRW
Friedrich-Ebert-Stiftung
www.fes.de/landesbuero-nrw/

Organisation

Katharina Hueske
Landesbüro NRW
Friedrich-Ebert-Stiftung
0228 / 883 7217
anmeldung.lbnrw@fes.de

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis
zum **30.01.2023** unter

<https://www.fes.de/lnk/4wa>

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns. Bitte beachten Sie die COVID-19-Bestimmungen des Landes NRW.

Hinweis

Mit der Anmeldung wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

Gesellschaftliche Grundversprechen wie die Aussicht auf ein gutes Leben, die Belohnung von Fleiß, Anstrengung und harter Arbeit, soziale und finanzielle Sicherheit sowie der Anspruch, dass es die eigenen Kinder einmal besser haben sollen, zählen zu den Grundvoraussetzungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie berühren den Kern unserer Demokratie: die Hoffnung auf eine gute, sichere Zukunft. Das Ruhrgebiet schien über viele Jahre diese Grundversprechen zu verkörpern. Mittlerweile scheint diese Hoffnung auf Aufstieg, vor allem in den struktur- und sozialschwächeren Quartieren, dem Gefühl einer zunehmenden Abwärtsspirale gewichen zu sein.

Wie hat sich das Quartier oder das eigene Umfeld in den letzten Jahren und Jahrzehnten verändert? An welchen Veränderungen wird dies wahrgenommen? Welche positiven und auch negativen Entwicklungen hat es gegeben und wirken bis heute? Was wurde getan? Welche Potenziale und Herausforderungen ergeben sich daraus? Was braucht es für eine gute Zukunft und ein gesellschaftliches Umfeld, das Hoffnung und Sicherheit bietet?

Wir möchten mit Ihnen eine Bestandsaufnahme machen und laden Sie herzlich zur Diskussion ein.

Programmablauf

19.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Michael Groß
Präsident AWO Bundesverband

Severin Schmidt
Leiter Landesbüro NRW der
Friedrich Ebert Stiftung

19.10 Uhr Impulsstatement

Schirmfrau Bärbel Bas MdB
Bundestagspräsidentin

19.25 Uhr „Mein Kind soll es einmal besser haben“ – Gilt das heute noch? Kurzinterviews mit

Claus Lindner
Mitglied der Bezirksvertretung
Duisburg-Hamborn

Zhivko Slavev
Straßenpate in Duisburg

Kaan Arslan
Max Orou Bouanra
Yaren Corbaci
Jasmin Debichi
Cennet Imer

Schüler_innen der Gesamtschule
Globus am Dellplatz

20.00 Uhr Einordnung und Kommentar

Sören Link
Oberbürgermeister Duisburg

Prof. Dr. Klaus Peter Strohmeier
RUB Bochum

20.20 Uhr Was sagen Sie? Diskussions- und Fragerunde Fishbowl

20.40 Uhr Ausklang bei Brezeln und Getränken

Moderation
Katja Leistenschneider